

Protokoll über die Versammlung der Vereins- und Verbandsvorsitzenden

Am Mittwoch, den 12. Dezember 2007 trafen sich in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Neubau der offenen Ganztagschule auf Einladung des stellvertretenden Bürgermeisters Bernhard Diedrichsen 20 Vorsitzende und Verantwortliche der Hohenlockstedter Vereine und Verbände. Die Teilnehmerliste ist dem Protokoll beigelegt, das auf Vorschlag des stellvertretenden Bürgermeisters auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden soll, was die Teilnehmer begrüßten.

Über 50 Vereine und Verbände

Während der Begrüßung erwähnte Bernhard Diedrichsen, dass in Hohenlockstedt über 50 Vereine und Verbände das kulturelle und politische Leben in der Gemeinde prägen. Im Ehrenamt werden die Vereine und Verbände geführt, die neben einigen traditionellen Großveranstaltungen viele kleine Aktivitäten entwickeln.

Tourismusverband „Holsteiner Auenland“

Neu ist, dass die Gemeinde Hohenlockstedt dem Tourismusverband „Holsteiner Auenland“ beiträgt, um Hohenlockstedt und die gesamte Region für den Tourismus und für Tagesausflügler anzupreisen. Dem „Holsteiner-Auenland“ stehen jährlich 300.000 Euro europäische Fördergelder zu Verfügung, die für Projekte und Veranstaltungen verwendet werden können. Erstmals werden diese Gelder im November 2008 freigegeben. Anmeldungen für Projekte der Jugendförderung, für touristischen Attraktionen sowie für kulturellen Veranstaltungen sollten erfolgen, wenn sie im Jahre 2009 durchgeführt werden. Ebenso werden Breitbandanschlüsse für Kommunikationsübertragungen in ländlichen Gebieten gefördert.

Nutzung gemeindlicher Einrichtungen

Bernhard Diedrichsen pries auch die schulischen Einrichtungen an, die für Vereine und Verbände verstärkt genutzt werden können. Die neuen Räume der offenen Ganztagschule sowie die Aula der Grundschule stehen für Festivitäten, Tagungen und Versammlungen gegen geringes Mietentgelt zur Verfügung. Die eingebrachte Idee, die Sporthalle für Großveranstaltungen zu nutzen, wurde von den Teilnehmern aufgegriffen. Hier könne mit einer einmaligen Investition eines transportablen Holzfußbodens eine Vielfachnutzung eröffnet werden. Ob eine Verlegung einiger Großveranstaltungen in die Sporthalle oder in den Ortsmittelpunkt verlegt werden sollten, wurde nicht abschließend diskutiert.

Großveranstaltungen in Hohenlockstedt

Zu den Großveranstaltungen teilten die einzelnen Verantwortlichen mit, dass sie noch mit eigenen Mitteln die Durchführung sicherstellen können. Jedoch werde zukünftig auf ein Festzelt bei den Kartoffeltagen verzichtet werden müssen, weil der Finanzaufwand zu hoch sei. Mit den hiesigen Lokalitäten gebe es ausreichend Möglichkeiten, die einzelnen Veranstaltungen in gewohnter Form durchführen zu können. Bemängelt wurde, dass es seitens der gemeindlichen Genehmigungen zu hohe Auflagen gebe, übertriebene Toilettenbereiche vorrätig zu halten. Im Umland würde man bei ähnlichen Veranstaltungen mit weniger Toilettengestaltung auskommen, so dass in Hohenlockstedt bei gleicher Maßstabsfindung der finanzielle Aufwand der ehrenamtlichen Veranstalter reduziert werden könnte.

Terminkalender 2008

Die Teilnehmer besprachen den vorhandenen Terminkalender 2008, der viele Veranstaltungen und Treffen vorsieht. Bei einigen Großveranstaltungen haben sich mehrere Vereine und Verbände zusammengeschlossen, um gemeinsam die Planung zu betreiben und die jeweilige Veranstaltung durchzuführen. Für die „Kartoffeltage“ sei mit der Ämterfusion kein Koordinator für 2008 vorhanden. Ein neuer Koordinator könne durch die Gemeinde Hohenlockstedt initiiert werden, was von den politischen Vertretern als Diskussionsgrundlage mitgenommen wurde.

Gemeindezeitung auch für Vereine und Verbände

Bernhard Diedrichsen stellte mehrere Gemeinde- und Ortzeitungen vor, die herausgebracht werden. Einerseits werden solche Zeitungen von Gemeinden erstellt und nebenbei als Bekanntmachungsblatt genutzt und andererseits von den Bürgern mittels Umlage getragen oder von Vereinen mit Werbeeinnahmen finanziert. Eine solche gemeinsame Zeitschrift fehlt in Hohenlockstedt. Viele Vereine und Verbände geben eigenständig Mitteilungsblätter heraus. Um die vielen Informationen gebündelt für den Bürger zur Verfügung zu stellen, wäre es sinnvoll, eine gemeinsame Zeitung zu erstellen. Dieser Vorschlag traf auf große Resonanz bei den Teilnehmern, die daraufhin wiesen, dass es trotz lokaler Tageszeitung Informationsdefizite inhaltlich und zeitlich gebe.

Die Teilnehmer machten sofort viele Vorschläge, wie eine Zeitung gestaltet und eine Finanzierung gesichert werden könnte. Ehrenamtlich wollte sich das Ehepaar Bruder zur Verfügung stellen, die Koordination zu übernehmen und die Kontinuität der Herausgabe sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wollen sich alle mit dieser Idee beschäftigten und mit den eigenen Gremien die Beteiligungsmöglichkeiten besprechen. Am Mittwoch, den 27. Februar 2008 wollen sich die Teilnehmer erneut zusammensetzen, um eine konkrete Durchführung zu besprechen. Der Bürgermeister wird zu dieser Veranstaltung einladen.

Bernhard Diedrichsen
Stellvertretender Bürgermeister

Klauspeter Damerau
Protokoll